

HS-1.10 Außergewöhnliche Ursache chronischer Oberbauchschmerzen: Morgagni-Hernie

M. Gaspar¹, P. Feyerherd¹

¹HELIOS St. Elisabeth-KH, Bad Kissingen

Im chirurgischen Alltag werden Zwerchfellhernien relativ selten angetroffen, wobei hier alle Formen hiataler Hernien explizit ausgenommen sein sollen. Prinzipiell werden traumatische und angeborene Zwerchfellhernien unterschieden. Die traumatischen Hernien sind meistens als Folge eines Unfalles, oder Polytraumas zu sehen. Die zweite wichtige Gruppe stellen die angeborenen Zwerchfelldefekte dar. Hierbei handelt sich meist um einen posterolateralen Defekt (Bochdalek-Hernie) oder einen anterolateralen Defekt (Morgagni-Hernie). Während die Bochdalek-Hernien bei den Neugeborenen die führende Hernienform darstellen und assoziiert sind mit schweren pulmonalen Problemen, werden Morgagni-Hernien meist im Erwachsenenalter klinisch symptomatisch.

Fallvortellung: Eine 62-jährige Patientin stellte sich mit einem chronischen Bauschmerz in unserer Klinik vor. Bei komplett unauffälliger Organdarstellung und ausgereizter klinischer Diagnostik wurde eine diagnostische Laparoskopie und einschließlich laparoskopische Appendektomie durchgeführt. Die histologische Untersuchung bestätigte eine chronisch rezidivierende Appendizitis mit einem leichten akuten Schub. Die Patientin wurde beschwerdefrei entlassen. Bei neuauftretenden Bauschmerzen erfolgte erneute Aufnahme mit bildgebender Diagnostik: KM-CT des Thorax und Abdomens. Durch eine interdisziplinäre Befundung konnte eine Morgagni-Hernie festgestellt werden. Bei der erneuten Laparoskopie konnte der Zwerchfelldefekt verschlossen werden. Follow-up war nach 4 Monaten unauffällig.

Diskussion: Die „angeborenen“ Zwerchfellhernien im erwachsenen Alter zeigen häufig ein breites Spektrum von verschiedenen klinischen Symptomen, über chronischen Verdauungs- und Atembeschwerden bis hin zum akuten Abdomen mit Ileussyndromatik. Häufig handelt es sich um einen Zufallsbefund. Grundsätzlich besteht bei jeder Morgagni-Hernie die Indikation zur chirurgischen Sanierung. Dies kann in der offenen oder laparoskopischen Technik erfolgen, wobei wir die laparoskopische Operation mit Netzanlage als Methode der Wahl sehen.